

lageplan 1:1000

# wechsellpunkt .

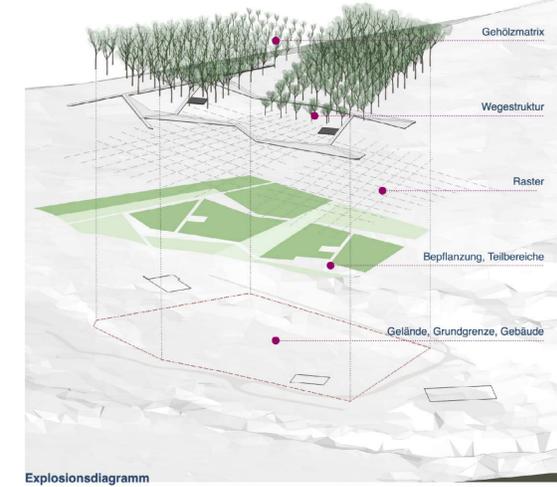


## . konzept

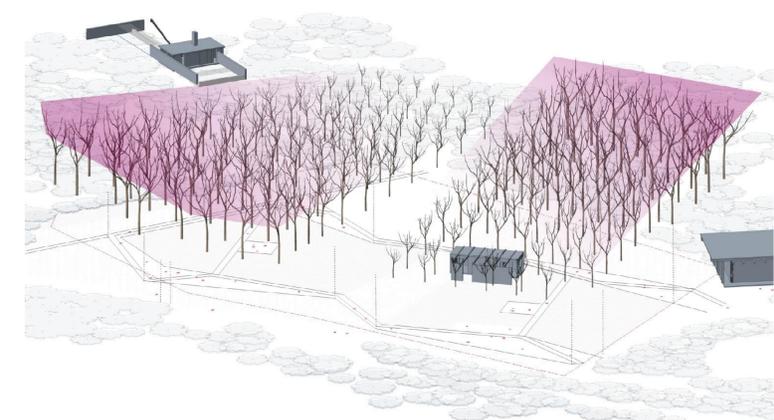
Das Projekt Wechsellpunkt befindet sich in St. Margarethen im Burgenland und setzt sich mit der Gestaltung eines Landschaftsforums auseinander, das sich wie eine Skulptur aus der Umgebung erhebt und abhebt.

Im Mittelpunkt des Entwurfs steht ein dynamisches Zusammenspiel zwischen Geländetopografie und Vegetation. Die Pflanzung verschiedener Gehölzgrößen folgt einer Matrix und orientiert sich an einem Pflanzungsraster. Eine Seite des Geländes nutzt den natürlichen Hang, indem die Gehölzhöhe mit der Hangneigung zunimmt, was zu einer dramatischen Akzentuierung führt. Auf der gegenüberliegenden Seite kehrt sich dieser Effekt um: Während die Hangneigung gleich bleibt, werden die Gehölze immer kleiner, wodurch die Bewegung des Geländes optisch abgeschwächt und nahezu verborgen wird. Der zentrale Wendepunkt bildet eine offene Fläche, die die beiden Seiten trennt und die Freie Mitte des Projekts bildet.

Das Konzept sieht vor, durch die gezielte Bepflanzung unterschiedliche räumliche Situationen zu schaffen. Die Wege zwischen den Pflanzungen weiten sich auf, verschmälern sich, wodurch verschiedene Raumerlebnisse entstehen: Von breiten, hohen Räumen bis hin zu engen, niedrigen Bereichen. Diese räumliche Vielfalt wird durch die Gehölzhöhen und die Hangdynamik verstärkt. Die Räume sind geschlossen, wenn die Vegetation auf beiden Seiten dicht und hoch ist, oder geöffnet, wenn nur eine Seite bepflanzt ist. Hierbei spielt die Wahl der Gehölzqualitäten eine entscheidende Rolle: Hochstämme schaffen transparente, lichte Räume, während Stammbüsche und/oder Unterwuchs geschlossene, intime Bereiche definieren. Die durchdachte Abfolge dieser Raumsituationen ermöglicht ein abwechslungsreiches und dynamisches Landschaftserlebnis.



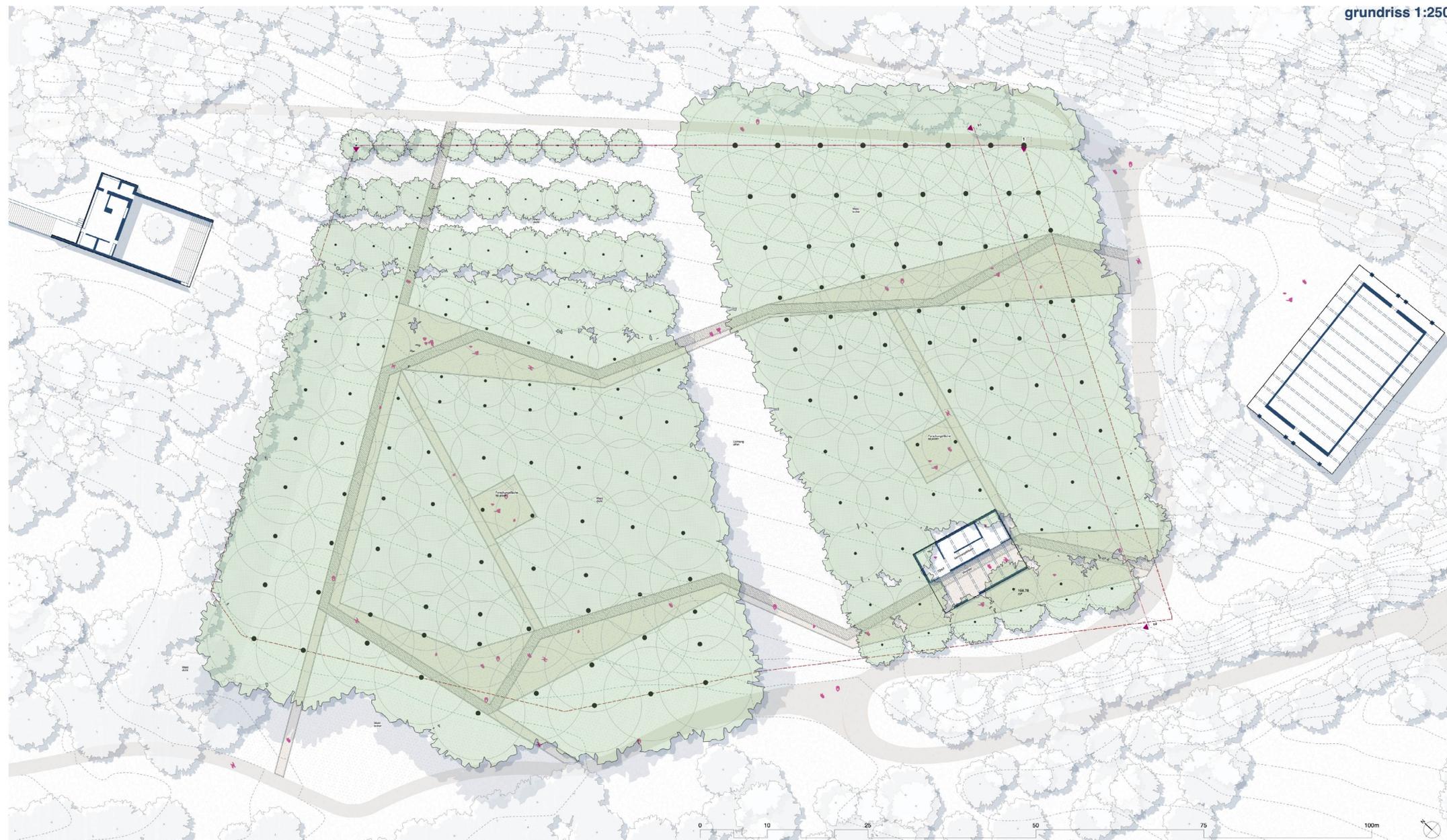
Explosionsdiagramm



## . material



Die Materialien sind einfach gehalten. Der Großteil der Wege ist unbefestigt und besteht aus Wassergebundener Wegedecke. Innerhalb dieser Wege schlingt sich allerdings auch ein befestigter, gepflasterter Weg um eine barrierefreie Erschließung zu ermöglichen, oder auch bei Schichtweiser. Andere Materialien sind durch die Natur gegeben: Borke, Blätterdach und Waldboden.



grundriss 1:250

